

CALL FOR PAPER

Zeitschrift Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit Nr. 1/25 „Standortbestimmung der Demokratie vor der Bundestagswahl“ (Arbeitstitel)

Sehr geehrter Herr Neumann,

in Heft 1/2025 der Zeitschrift Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit soll eine „Standortbestimmung der Demokratie vor der Bundestagswahl“ vorgenommen werden. So soll im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 eine kritische Zwischenbilanz der vergangenen Legislaturperiode gezogen sowie ein Ausblick auf künftige Entwicklungen gegeben werden. Dabei werden auch das Abschneiden der AfD bei den Kommunal- und Landtagswahlen im Jahr 2024 sowie die zahlreichen Demonstrationen gegen rechts im Winter 2024 thematisiert.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie zur Mitarbeit anregen. Folgende Fragen und Themen können in den einzelnen Beiträgen erörtert werden:

- Eine kritische Bewertung der Demonstrationen gegen rechts im Winter 2024 aus Perspektive der Bewegungsforschung und ihre (fehlende?) Rezeption durch „die“ Politik
- Die Strategie der „blauen Welle“ im ländlichen Raum – AfD als Kümmerer-Partei 2.0
- Von den USA nach Pirna: Vom Wirken der Heritage Foundation im Vorfeld der US-Wahlen 2024 und den Loyalitätsbekundungen gegenüber einem AfD-Bürgermeister
- Welche Formen von Desinformationskampagnen sind zu befürchten?
- Parteien mit weniger Volk? Welche neuen Formen der demokratischen Repräsentation sind nötig, wenn Parteien nicht mehr die Breite der Bevölkerung vertreten?
- Wie steht es um die Bilanz der Ampel-Regierung im Feld der Demokratieförderung?
- Wie wirken sich die Entwicklungen auf die zivilgesellschaftliche Demokratiewerkstatt aus?

Sie forschen oder arbeiten zu diesen oder verwandten Fragestellungen? Dann freuen wir uns über **ein Abstract (ca. 800 Zeichen) bis zum 25.5.2024 an Marvin Lorentzen** (ZDgM@wochenschau-verlag.de).

Vorbehaltlich der Zusage ist der

Einsendeschluss der Beiträge der 30.9.2024.

Umfang pro Beitrag: 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Über die Zeitschrift

Die **Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit (ZDgM)** bietet eine Plattform für den gegenseitigen Austausch guter Ansätze aus Wissenschaft und Praxis gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus, Rechtsextremismus, gewaltorientierten Islamismus und andere Abwertungs- und Ausgrenzungsphänomene. Zur Zielgruppe gehören unter anderem Akteur*innen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen, der Mobilen Beratung und der Opferberatung, der Sozial-, Politik- und Erziehungswissenschaft, der Soziologie und der Kriminologie.

Alle bisher erschienenen Hefte der ZDgM finden Sie [hier](#)